

#2/2009

Entschuldungs-Kurier 8



erlassjahr.de
Entwicklung braucht Entschuldung

erlassjahr.de MTV | Kampagne für ein Internationales Insolvenzverfahren | Termine |

Eindrücke von der MTV in Fulda

Mit 52 TeilnehmerInnen insgesamt zog die jährliche Mitträgerversammlung von erlassjahr.de mehr Menschen an als in den letzten Jahren. War es die Anziehungskraft des barocken Fulda oder die Bedeutung dieser Mitgliederversammlung für die Zukunft des Bündnisses? Vorausgegangen war eine ausführliche Befragung von 36 Mitträgern und Personen im Umfeld des Entschuldungsbündnisses durch zwei Schweizer Beraterinnen. Auf Grund ihres Berichtes organisierten und moderierten sie dann auch den „Zukunftsworkshop“, der das Herzstück der diesjährigen MTV war.

2009 war für das Bündnis ein bedeutendes Jahr in vieler Hinsicht. Schon am 29. Juni hatte erlassjahr.de 10 Jahre Kölner Kette gefeiert. Mit etwas Stolz durften wir uns daran erinnern, wie die Großdemonstration beim G8 Gipfel von 1999 und eine jahrelange geduldige Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit schließlich zur substantiellen Entschuldung von 26 der ärmsten Länder der Welt beigetragen hatte. Wer aber daraus den Schluss gezogen hätte, dass damit das Problem gelöst und das Bündnis sich so selber überflüssig gemacht hatte, wurde eines Besseren belehrt. In der Folge der Weltfinanzkrise ist eine neue Schuldenkrise im Anmarsch, und alten und neuen verschuldeten Ländern droht die Zahlungsunfähigkeit. Die Aktualität eines internationalen Insolvenzrechts, im erlassjahr.de-Jargon FTAP genannt, liegt auf der Hand.

Vorspann war ein Rückblick auf die Zeit seit der letzten MTV in Form einer Multimediashow durch unseren Kampagnenmanager Björn Lampe. Wir erlebten noch einmal Parlamentarieraktion, Wimpelkampagne und konnten den Erlassjahr.de-„Erklärbar“ Patrick auf der Leinwand und im Original sehen. Erst beim Überblick der Aktivitäten über einen längeren Zeitraum wird deutlich, was unser Düsseldorfer Büro leistet, und so mancher MTVler fragte sich: Wie schaffen die denn das alles?

Unter dem Motto: „Krise als Chance“ führte Jürgen Kaiser aus, wie sehr sich die Schuldenlandschaft in den letzten Jahren verändert hat. Nicht nur HIPC-Länder, sondern auch europäische Nachbarländer wie Ungarn oder Bulgarien stehen auf Grund der verschiedenen weltweiten Krisen am Abgrund eines Staats-Bankrotts. Paradoxerweise birgt das eine Chance, die Dringlichkeit eines FTAP zu demonstrieren. Selbst CDU und FDP haben das Eintreten Deutschlands für ein internationales Insolvenzverfahren im Koalitionsvertrag festgeschrieben, auch dank der Lobbyarbeit verschiedener erlassjahr.de Mitträger. Und auch auf UN-Ebene wird das Thema seriös diskutiert. Die Chancen unsere Kernforderung eines FTAP durchzusetzen, standen also noch nie so gut wie gerade jetzt. Der Rahmen für den Workshop über die Zukunft von erlassjahr.de war mithin gesteckt.



Aus einer möglichen Euphorie holten uns unsere Finanzverwalter, Eberhard Luithlen und Sr. Ursula-Maria von Tils, auf den Boden der Wirklichkeit zurück, denn die Finanzlage von erlassjahr.de ist ähnlich existenzbedrohlich wie die weltweiten Krisen für die Entwicklungsländer. Der Reservetopf ist fast leer und Eberhard stieß einen herzerreißenden Hilferuf an alle Beteiligten aus, sich für die Finanzen mitverantwortlich zu fühlen und auf jede mögliche Weise mitzuhelfen, die Defizite von erlassjahr.de auszugleichen.

Am Samstag übernahmen dann die beiden Schweizer Moderatorinnen das Schiff und steuerten die MTV durch einige Stürme und Wellen in den Hafen der Empfehlungen. Kompass war dabei der fast 30 Seiten lange Evaluierungsbericht. Sechs Gruppen beschäftigten sich mit je einem der Kapitel des Berichts: Geschichte von erlassjahr.de; Strategien und Ziele; Strukturen; Führung; Produkte. Die Aufgabe: für jeden Bereich vorzuschlagen, wer was tun sollte. Was da am Ende auf einem Wald von Papier um uns herumstand, wirkte zunächst verwirrend und erschlagend. Wie eine Ordnung in das Chaos bringen? Dank der Arbeitsbereitschaft aller Mitträger und der verbissenen Ausdauer unserer beiden Schweizer Fremdenführer, schälten sich am Ende doch eine Reihe klarer Linien für die zukünftige Arbeit des Bündnisses heraus:

- Einmütig waren sich alle, dass erlassjahr.de als Bündnis weiterbestehen soll, und sowohl Facharbeit wie auch Basisarbeit leisten muss.
- „Entwicklung braucht Entschuldung“ bleibt unser Motto, „FTAP Plus“ unser Ziel. Das heißt konkret, das Entschuldungsthema in Zukunft mehr mit anderen wichtigen Themen wie Finanzkrise, Klima- und Ernährungskrise zu verknüpfen. Dem Bündnisrat wurde aufgetragen, eine Strategieplanung zu entwickeln, um diese Ziele zu erreichen.

- Um nicht immer wieder über das gleiche Thema zu sprechen, sollen neue Aktionsformen entwickelt werden. Spontan waren dann auch ein paar Teilnehmer der jüngeren Generation bereit, dazu eine Arbeitsgruppe zu bilden.
- Die Diskussion um Strukturen kreiste um zwei Vorschläge: die regionale Vernetzung und die Rolle der Regionalkoordinator/innen stärker in den Blick zu nehmen. Und es blieb nicht bei schönen Worten. Drei Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz steckten gleich die Köpfe zusammen, um ein Treffen für ihre Region auszuhecken.
- Obwohl erlassjahr.de immer noch mit 750 Mitträgern das größte entwicklungspolitische Bündnis in Deutschland ist, müssen neue Formen von Trägerschaft und Einzelunterstützung erarbeitet und propagiert werden. Ein halb ernster, halb heiterer Vorschlag war die Gründung eines „erlassjahr-Clubs“, in dem sich die jüngere Generation für eine Zeit in der Welt der Schulden tummeln könne.
- Erstaunen und Erschrecken weckt immer wieder die lange Liste der Publikationen und anderer „Dienstleistungen“, die Erlassjahr.de auf die Beine stellt. Aber werden sie auch gelesen und genutzt? Einige plädierten für eine Überprüfung der 3.500 Empfänger des Entschuldungskuriers. Andere wollten einen häufigeren Kontakt mit den Mitträgern durch einen einfacheren Rundbrief.

Wer glaubte, die Teilnehmer würden nach diesem Diskussionsmarathon erschöpft ins Bett sinken, wurde von der unglaublichen Dynamik des Bündnisses überrascht. Björn hielt eine ansehnliche Gruppe mit einem witzigen und cleveren Quiz und einem Drink bis fast um Mitternacht in Bann. Der Sonntagmorgen diente noch einmal dazu, die Empfehlungen des Vortages nach Dringlichkeit zu ordnen. Strategieplanung, Regionalnetzwerke und neue Formen der Mitträgerschaft schienen dabei als die wichtigsten Aufgaben. Kerngeschäft jeder Mitträgersversammlung ist die Wahl eines neuen Bündnisrates. Erfreulich ist dabei, dass die Mehrzahl der alten Kämpfer sich weiter engagiert, aber auch die ausscheidenden Mitglieder ohne Schwierigkeit durch eine jüngere Garde ersetzt werden konnten, so dass der neue Bündnisrat in der bekannten Säulenstruktur wie folgt aussieht:

Katholisch	Evangelisch	Bunt	Regionalkoordinationen / Arbeitsgruppen
Christoph Fuhrbach, <i>Bistum Speyer</i>	Cornelia Johnsdorf, <i>Ev.-luth. Landeskirche Hannovers</i>	Irene Knoke, <i>Südwind e.V.</i>	Ursula-Maria von Tils, <i>Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu (Hiltrup) e.V.</i>
Matthias Rugel, <i>Katholische Jugend Thannhausen</i>	Peter Lanzet, <i>Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)</i>	Andreas Huebers, <i>ONE</i>	Antje Queck, <i>Arbeitsstelle Eine Welt in der Ev. Luth. Landeskirche Sachsens</i>
Georg Stoll, <i>Bischöfliches Hilfswerk Misereor</i>	Martin Haasler, <i>NMZ Kirchlicher Weltdienst</i>	Frank Mischo, <i>Kindernothilfe e.V.</i>	Gabi Stückemann, <i>Blue Planet Herne; Regionalkoordinatorin Westfalen</i>
Wolfgang Schonecke, <i>Netzwerk Afrika Deutschland</i>	Eberhard Luithlen, <i>Ev. Johannes Kirchengemeinde Bonn</i>	Hartmut Kowsky, <i>Regenbogenwerkstatt Dorsten</i>	Wilson Budde-Iser, <i>Gemeindedienst für Mission und Ökumene; Region Niederrhein</i>
		Johanna Hartung, <i>Verein Vorbachmühle</i>	
		Patrick Jedamzik, <i>Grüne Jugend Gelsenkirchen</i>	



Der amtierende Lenkungskreis wurde gebeten, bis zur BR-Klausur im Februar 2010 zusammen zu bleiben. Den Ausscheidenden herzlichen Dank für die geleistete Arbeit, den Neuen viel Kraft und Kreativität.

Wolfgang Schonecke

Termine:

Am 10./11.2. findet in Leipzig die Bündnisratsklausur statt. In ihrem Mittelpunkt steht die strategische Planung für das Jahr 2010. Sie ist, wie alle BR-Sitzungen, für interessierte Mitträger, welche mitberaten wollen, offen.

Für die MTV 2010 wurde der 5.-7.11.2010 festgelegt. Bitte schon jetzt im Kalender eintragen!

Fotos:

Zahlreiche Fotos von der MTV finden sich in der Foto-Galerie auf der erlassjahr.de Homepage:
<http://www.erlassjahr.de/fotos/mtv-2009.html>



17939 Wimpel für ein Internationales Insolvenzverfahren

Die erlassjahr.de Kampagne für ein Internationales Insolvenzverfahren (FTAP) ist ein voller Erfolg: am 15. September konnten wir über 17.000 Unterschriften auf den bunten erlassjahr.de Wimpeln direkt vor dem Bundeskanzleramt in Berlin präsentieren. Damit stellten wir eindrucksvoll die Forderung nach einem FTAP für die ärmsten Länder dieser Welt unter Beweis. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die einen Wimpel unterschrieben haben und so zur Unterstützung der Kampagne beigetragen haben. Doch die Kampagne ist damit nicht beendet: unter anderem zahlreiche Briefe von erlassjahr.de Mitträgern sorgten dafür, dass die Forderung nach einem fairen und transparenten Entschuldungsverfahren auch in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung aufgenommen wurde. Nun liegt es an uns allen, dass die Bundesregierung das Thema damit nicht als 'erledigt' ansieht, sondern es auch in die Tat umsetzt. Dafür brauchen wir auch weiterhin Ihre Unterstützung! Schreiben Sie IhreN BundestagsabgeordneteN an und diskutieren Sie die Möglichkeiten und Chancen für ein neues Verfahren. Musterbriefe erhalten Sie hierzu im erlassjahr.de Büro in Düsseldorf.

Zudem sammeln wir weiterhin Unterschriften auf Wimpeln! Anfang 2010 wollen wir die Wimpel dann dem neuen Entwicklungsminister Dirk Niebel überreichen. Machen Sie also weiterhin mit - vielleicht gibt es in der Weihnachtszeit noch die ein oder andere passende Veranstaltung? Wimpel und Material können Sie gerne jederzeit im erlassjahr.de Büro bestellen.

Oder Sie unterschreiben die Wimpel direkt im Internet:
<http://www.erlassjahr.de/wkampagne>

Termine 2010:

11. Januar

European Debt Strategy Meeting (EURODAD, Brüssel)

21. Januar

Sitzung des Lenkungskreises in Hannover

22. Januar

AG 'Internationales Insolvenzverfahren' in Hannover.

10 - 11. Februar

Bündnisratsklausur in Leipzig. Die Klausur steht allen Interessierten offen!

12. bis 16. Mai

2. Ökumenischen Kirchentag in München. erlassjahr.de ist mit einem Infostand vertreten.

5. - 7. November

MTV 2010. Ort wird noch bekannt gegeben.

weitere Infos zu den Terminen erhalten Sie im ej-Büro!

Wussten Sie schon...?

Jeden Monat erscheint unser elektronischer Newsletter und informiert zu allen aktuellen Entwicklungen rund um erlassjahr.de und das Thema gerechte Finanzbeziehungen. Jetzt abonnieren:
<http://www.erlassjahr.de/material-und-publikationen/newsletter-abonnieren/>
 oder kurze Mail an: buer@erlassjahr.de

Rückblick Studientag

Der Studientag „Hungertod oder Schuldenfalle“ fand am 10.10.09 im Haus am Dom in Frankfurt statt. Das Hauptreferat von Thomas Fritz über die Entwicklung von Nahrungsmittelpreisen, ihre Ursachen und zu erwartende Trends war sehr informativ und eindrucksvoll. Es hob hervor, inwieweit vor dem Hintergrund globalisierter Nahrungsmärkte ein sinnvolles Konzept der Ernährungssouveränität aussehen kann. Ergänzt wurde dieser Beitrag von Kurzinputs zu den Themen „Nahrungsmittelsicherheit durch nationale und internationale Akteure“ und „Nahrungsmittelsicherheit durch neue Schulden?“. Weitere Infos zu diesem Studientag und zu weiteren erlassjahr.de Veranstaltungen und Themen finden Sie im Internet in unserem **Blog**:
<http://www.erlassjahr.de/blog>

Impressum

Redaktion, Fotos und Layout::

Björn Lampe (V.i.S.d.P.)

Autoren dieser Ausgabe:

Hartmut Kowsky, Björn Lampe, Wolfgang Schonecke

Kontakt:

erlassjahr.de e.V., Carl-Mosterts-Platz 1, 40477
 Düsseldorf
 Tel: 0211 46 93 196, Fax: 0211 46 93 197
 e-mail: buer@erlassjahr.de